

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt Haus der Katholischen Kirche in Schwenningen

Einladungswettbewerb in Anlehnung an die RPW 2013

Dokumentation der Wettbewerbsarbeiten

Februar 2023



Abb.1 Titelbild -schreiberplan GmbH Stadtplanung Architektur Landschaftsarchitektur

Hinweis:

Die Formulierungen des Textes berücksichtigen die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern, in Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes. Dem dort formulierten Grundsatz wird dahingehend entsprochen, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf. Daher ist im Text, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulins (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Vorbemerkungen

Ausloberin

Katholische Kirchengemeinde Schwenningen
St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt
Jakob-Kienzle-Straße 9
78058 Villingen-Schwenningen

vertreten durch Herrn Pfarrer Michael Schuhmacher,
Stefan Erchinger, gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats und
Peter Hellstern, stellvertretender gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Wettbewerbsbetreuung, Vorprüfung und Verfahrensbegleitung

schreiberplan GmbH
Stadtplanung Architektur Landschaftsarchitektur
Talstraße 41
70188 Stuttgart

Ansprechpartnerin: Natalie Maierhofer, M.Sc. Architektur und Stadtplanung
Dipl.-Ing. Irene Sperl-Schreiber, Architektin, Stadtplanerin SRL, Landschaftsarchitektin

Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs

Die Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt ist auf dem Weg mit einer Reihe von aufeinander aufbauenden Projekten in Schwenningen die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Dies beinhaltet auch die bauliche und funktionale Neuordnung. So soll am Standort der St. Franziskus Kirche im Stadtzentrum eine zukunftsweisende Mitte für das kirchliche Leben neu entstehen.

Das bestehende Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde (Erzbergerstraße 11) sowie das Pfarrhaus (Jakob-Kienzle-Straße 9) weisen bauliche und funktionale Mängel auf (u.a. Brandschutz), entsprechen nicht mehr dem heutigen energetischen Standard, sind zudem für die zukünftigen Bedürfnisse überdimensioniert und nicht optimal organisiert. Aus diesem Grund hat sich die Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt dazu entschlossen, dass bestehende Gemeindehaus mit einem Teil des Grundstücks zukünftig zu verkaufen sowie das Pfarrhaus mit Nebengebäuden abzubauen. Die dortigen Pfarrwohnungen werden vor Abbruch des Pfarramts am Standort der Mariä-Himmelfahrts-Kirche bis Mitte 2024 neu errichtet. Hier ist bereits 2020 das Familien- und Begegnungszentrum St. Elisabeth eröffnet worden. Der dreigruppige Kindergarten St. Franziskus (Jakob-Kienzle- Str. 5) wird ebenfalls aufgegeben und samt der Freianlagen rückgebaut. Was zukünftig mit dem Baukörper des heutigen Gemeindehauses (Erzbergerstraße 11) geschieht und ob hier ein neuer Eigentümer ggf. langfristig einen Neubau anstrebt, ist offen.

Auf der freiwerdenden Fläche soll das „Haus der Katholischen Kirche in Schwenningen“ als Neubau ab 2025 entstehen (rund 1.146 m² NRF). Dafür wird das kirchliche Grundstück neu abgegrenzt (s. Abb. 2). Mit dem dortigen Neubau sollen einerseits die Mitglieder der Kirchengemeinde ein neues Zentrum für das kirchliche Leben erhalten. Da sich die Kirchengemeinde als Teil der vielfältigen Stadtgesellschaft versteht und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen will, soll hier andererseits auch ein offener Ort

der Begegnung und eine soziale Anlaufstelle geschaffen werden.

Zum neuen „Haus der Katholischen Kirche in Schweningen“ gehören folgende Nutzungseinheiten:

- Pfarramt (270 m² NUF)
- Gemeinderäume (479 m² NUF)
- Jugendbereich (87 m² NUF)
- Kirchenpflege (45 m² NUF)
- Katholische Sozialstation (76 m² NUF)
- Caritas (24 m² NUF)
- Nebenräume, Technik (36 m² NUF/ TF)
- Stellplätze

Der Neubau soll mit der denkmalgeschützten Kirche St. Franziskus ein Gesamtensemble ergeben und die städtebauliche, funktionale sowie freiräumliche Situation des „Hauses der Katholischen Kirche“ innerhalb des Stadtraums stärken. Mit einem neu zu gestaltenden einladenden Kirchplatz und der Festigung der Wegeverbindungen im Zuge des Neubaus soll sich der Gemeindestandort zukünftig auch zur nördlich angrenzenden Innenstadt und zu den westlichen Hochschulen öffnen. Die Fassade der Kirche St. Franziskus wird auf Grund von aufsteigender Feuchtigkeit vor Fertigstellung der Freianlagen zum Neubau saniert.

Das Wettbewerbsverfahren, welches in der zweiten Jahreshälfte 2022 sowie der ersten Jahreshälfte 2023 durchgeführt wurde, zielte auf eine Vielfalt von Lösungsvorschlägen und die Vergabe eines Planungsauftrags „Objektplanung Gebäude“ für den Neubau des „Hauses der Katholischen Kirche“ in Schweningen ab. Aufgabe des Wettbewerbs war die Ausarbeitung einer Vorplanung für den Neubau unter dem Aspekt der städtebaulichen Einfügung, der Funktionalität, der architektonischen Qualität, des energetisch optimierten Bauens und der Wirtschaftlichkeit.

Die Aufgabenstellung wurde ausführlich in der Auslobung beschrieben.

Art des Wettbewerbs

Die Durchführung des Einladungswettbewerbs, mit 12 eingeladenen Architekturbüros, bzw. Arbeitsgemeinschaften aus Architekturbüros erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) und an die HOAI 2021.

Die Teilnahme erfolgte anonym.

Die Auslobung war für die Auslober, die Teilnehmer sowie alle anderen am Verfahren Beteiligten verbindlich.

Wettbewerbsteilnehmer

Es haben 11 teilnahmeberechtigten Büros und Arbeitsgemeinschaften eine Arbeit abgegeben.

Preisgericht und Vorprüfung

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurden durch ein Preisgericht beurteilt. Dieses wurde in folgender Besetzung durch die Ausloberin bestimmt und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört :

Fachpreisrichter

Anton Bauhofer, Architekt, Bischöfliches Ordinariat, Freiburg
Prof. Gerd Gassmann, Architekt, Karlsruhe
Jutta Schürmann, Architektin, Stuttgart, Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Villingen-Schwenningen
Dr. Thomas Schwier, Architekt, Diözesanbaumeister Bischöfliches Ordinariat, Rottenburg

Stellvertretende Fachpreisrichter

Ralf Schneider, Architekt, Bischöfliches Ordinariat, Rottenburg
Lisa Schneider, Architektin, Karlsruhe

Sachpreisrichter mit Stimmrecht

Detlev Bühler, Bürgermeister Villingen-Schwenningen
Michael Schuhmacher, Pfarrer der Kirchengemeinde
Peter Hellstern, stellvertretender gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Lothar Schropp, Kirchengemeinderat

Stellvertretende Sachpreisrichter

Ralf Woyzella, Stadtplanungsamt Villingen-Schwenningen
Stefan Erchinger, gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Isabel Haas, Kirchengemeinderätin
Jürgen Neining, Kirchengemeinderat

Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

Matthias Hausmann, Leiter Stadtplanungsamt Villingen-Schwenningen
Andrea Bartmann, Kirchenpflegerin
Christian Feuerstein, Diakon
Jürgen Hauser, Jugendvertreter Kirchengemeinde
Hans-Peter Hable, Vertreter Sozialstation
Stefan Heimes, Das VerNetzwerk, Projektsteuerung

Vorprüfung

Natalie Maierhofer, Architektur und Stadtplanung M.Sc., schreiberplan
Sophia Schabel, Stadtplanung Cand. B.Eng., schreiberplan
Valerie Schrodi, Stadtplanung M.Eng., schreiberplan
Irene Sperl-Schreiber, Architektin, Stadtplanerin, Landschaftsarchitektin, schreiberplan

Zulassung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten

Das Preisgericht ließ alle 11 eingegangenen Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu.

Beurteilungskriterien

Das Preisgericht beurteilte die Wettbewerbsarbeiten nach folgenden Kriterien, wobei die Reihenfolge der Kriterien keine Gewichtung darstellte:

- Entwurfsidee
- städtebauliche Konzeption und Qualität
- freiraumplanerische Konzeption und Qualität
- Funktionalität, Erfüllung Raumprogramm
- architektonische und gestalterische Qualität außen und innen
- Ökologischer und nachhaltiger Aspekt, Energiekonzept
- Wirtschaftlichkeit (Erstellen, Betrieb und Unterhaltung)

Im Rahmen der Beurteilungskriterien wurde während der Preisgerichtssitzung besonderes Augenmerk auf folgende Themen gelegt:

- Adressbildung und Auffindbarkeit des Neubaus
- städtebauliche Setzung und Einfügung in die Umgebungsstruktur
- Freiraumbildung und Durchwegung
- Interaktion des Neubaus mit der Kirche
- Orientierung und Auffindbarkeit der Nutzungen innerhalb des Gebäudes
- Wahl der Materialitäten im Kontext zur Stadt- und Umgebungscharakteristik und im Ensemble zur Kirche

Prämierung

Die Ausloberin stellte für die Preise einen Betrag von 42.500 Euro einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer zur Verfügung.

Die Aufteilung der Wettbewerbssumme erfolgte wie folgt:

| | |
|----------|------------|
| 1. Preis | 21.000,- € |
| 2. Preis | 13.000,- € |
| 3. Preis | 8.500,- € |

Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem Preisträger die Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des „Hauses der Katholischen Kirche“ zur Gebäudeplanung min. über die Lph 2-5 § 34 HOAI 2021 beauftragen, sobald und soweit der Neubau realisiert werden sollen, beauftragen. Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen.

Wettbewerbsergebnis

- 1. Preis Tarnzahl 1118 - Kennzahl 269370** **21.000 €**
Name: K9 Architekten GmbH
- Verfasser: Wolfgang Borgards/ Marc Lösch/
Manfred Piribauer
Mitarbeiter: Maximilian Hummel,
Crispina Pschera, Isaac Castro
Berater: Krause Landschaftsarchitekten,
Andreas Krause
- 2. Preis Tarnzahl 1115 - Kennzahl 529137** **13.000 €**
Name: fuchs.maucher.architekten.bda
- Verfasser: Cornell Fuchs und Michael Maucher
Mitarbeiter: Katharina Albrecht, Martina Volk
Berater: 365 Grad Freiraum und Umwelt, Herr Seng
- 3. Preis Tarnzahl 1122 - Kennzahl 240806** **8.500 €**
Name: Braunger Wörtz Architekten GmbH
- Verfasser: Marcus Wörtz
Mitarbeiter: Saskia Kamrad, Amelie Virag,
Christian Schönleber, Lars Plugge
Berater: Roberto Kaiser, silands
Gresz + Kaiser Landschaftsarchitekten PartG mbB

2. Rundgang

Tarnzahl 1114 - Kennzahl 061087

Name: Muffler Architekten PartG mbB

Verfasser: Dipl. Ing. Michael Muffler BDA/ DWB
Mitarbeiter: Tano Muffler, Nikolaus Schuth, Philipp Debus, Yasamin Poornasr

Tarnzahl 1120 - Kennzahl 300603

Name: Halder Architekten
Steffen Halder, Freier Architekt

Verfasser: Steffen Halder
Mitarbeiter: Lena Wittner, Johanna Inholz

Tarnzahl 1121 - Kennzahl 231011

Name: Kottkamp Alkacir + Partner Architekten mbB

Verfasser: Dipl. Ing. Süha Alkacir
Mitarbeiter: Süha Alkacir, Jörg Kottkamp, Nina Kurz

1. Rundgang

Tarnzahl 1116 - Kennzahl 303536

Name: Schlenker Architekten

Verfasser: Uwe Schlenker
Mitarbeiter: Simon Schlenker
Berater: K3 Landschaftsarchitektur, Martin Kuberczyk, Raphaela Roming

Tarnzahl 1117 - Kennzahl 460123

Name: BJW Architekten Broghammer Jana Wohlleber Freie Architektin Part mbB

Verfasser: Ralf Thom, Stefan Popp
Mitarbeiter: Silvia Mozer, Christian Flaig

Tarnzahl 1119 - Kennzahl 385934

Name: SFP Architekten GmbH

Verfasser: Dipl. Ing. Simon Weber
Mitarbeiter: Katharina Breitenbach, Tabea Heimann, Lisa Springer
Berater: ah Landschaftsarchitekten Anderson & Hinterkopf Partnerschaft mbB

Tarnzahl 1123 - Kennzahl 891916

Name: kiel klinge dillenhöfer architekten bürogemeinschaft

Verfasser: Dipl.-Ing. Olaf Kiel, Architekt
Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Architektin
Berater: Alexander Bosch, Wulle Lichti Walz, Tragswerksplanung

Tarnzahl 1124 - Kennzahl 309172

Name: Frank Heinz, Freier Architekt BDA

Verfasser: Frank Heinz
Mitarbeiter: Bellini, Marco; Bielska, Anna; Beisel, Matthias

Arbeiten der Teilnehmer

1. Preis - Tarnzahl 1118

Name: K9 Architekten GmbH
Verfasser: Wolfgang Borgards/ Marc Lösch/
Manfred Piribauer
Mitarbeiter: Maximilian Hummel,
Crispina Pschera, Isaac Castro
Berater: Krause Landschaftsarchitekten,
Andreas Krause



Perspektive

Beurteilung der Arbeit:

In fast franziskanisch bescheidener Anmutung ergänzt die Arbeit 1118 die Pfarrkirche St. Franziskus um das geforderte Haus der Kirche mit Gemeindehaus mit Pfarramt und Sozialstation. Diese städtebauliche, wie auch atmosphärische überzeugende Lösung, wird durch einen flachen, U-förmigen Baukörper erzielt, der sich auf der Südseite der Pfarrkirche als eingeschossiger, der Kirche dienender Baukörper entwickelt. Somit treten Kirche und Neubau in ihrer Form und Höhenentwicklung eindeutig nicht in Konkurrenz, sondern vielmehr in Bezug, und ergänzen und verstärken sich gegenseitig. Unterschiedlich wird im Preisgericht die räumliche Nähe zwischen Kirche und Neubau diskutiert, die vor allem im Bereich der Sakristei nochmals überprüft werden sollte. Gegenüber der übrigen Nachbarbebauung werden die notwendigen Abstände im Wesentlichen eingehalten und mit der auf der Westseite geplanten Freitreppe ein schlüssiger Vorschlag für die Durchwegung des Quartiers offeriert. Die Abstandsfläche im Süden ist zu prüfen. Die Freitreppe sollte in der weiteren Abstimmung mit den Nutzern mit Blick auf seinen Unterhalt und seine Pflege weiter diskutiert werden.

Die Verfasser schaffen durch die gewählte Gebäudeform und Positionierung freiräumlich zwei neue Plätze. Einen Kirchplatz vor dem Ostgiebel der Kirche und einen Kirchhof auf der Südseite zwischen Kirche und dem neuen Haus der Kirche. Wie selbstverständlich laden beide Plätze zum Verweilen und zu vertrauten und neuen Veranstaltungsformaten im Freien ein. Durch die Überlänge des neuen Gebäudekörpers gegenüber der Kirche wird der Neubau von der Jakob-Kienzle-Straße gut auffindbar und die Überleitung und Umlenkung vom Straßenraum über den Kirchplatz zum Kirchhof wird als sehr gelungen erachtet.

In der Folge vermittelt das klassische Motiv des Arkadengangs zwischen innen und außen, schafft bei Bedarf Regen- und Sonnenschutz und lädt die Besucher ein das neue Gemeindehaus und die übrigen Funktionseinheiten niederschwellig und barrierefrei zu betreten. Noch etwas klarer könnte dieses Element wirken, wenn sich die beiden Eingänge unter der Arkade an den Stirnseiten gegenüberliegen würden.

Im Innenraum treten weitere Vorteile der schon städtebaulich vorteilhaften eingeschossigen Lösung zu Tage. Die beiden großen Nutzungseinheiten von Gemeindehaus und Pfarramt können alle auf der Platzebene untergebracht werden. Das Pfarramt ist sehr gut ebenerdig auffindbar und über den Flur mit den drei Sälen bzw. Gruppenräumen verbunden. Die drei unterschiedlich großen Säle sind untereinander zusammenschaltbar und direkt mit der Küche verbunden, was eine hohe Funktionalität erwarten lässt. Einen Schwachpunkt bringt die vorgeschlagene Eingeschossigkeit mit einheitlicher Dachhöhe dann doch mit sich. Die Räume, egal ob Büro oder Saal, haben im Hauptgeschoss alle eine Raumhöhe. Hier sollten die Verfasser in der weiteren Bearbeitung nochmals über alternative Lösungen bei Beibehaltung des Entwurfsgedankens nachdenken.

Im Sockelgeschoss sind die Jugendräume und die Sozialstation nachvollziehbar platziert, so dass ein eigener Vorbereich und extrem kurze Wege zum Parkplatz möglich sind.

Die innere Verbindung der beiden Geschosse sollte in der weiteren Bearbeitung aber noch verbessert werden.

Die Möglichkeit, dass der Entwurf vollständig ohne eine Tiefgarage auskommt, ist ein weiterer wichtiger Pluspunkt dieser Arbeit. Dieser Umstand und die insgesamt kompakte Kubatur lassen einen wirtschaftlichen Bau und Betrieb erwarten, auch wenn die wertige und für den Ort passende Klinkerfassade bei den Baukosten zunächst Mehrkosten verursachen wird.

Insgesamt stellt die Arbeit einen wertvollen Beitrag dar, der sich gut bauen lassen würde. Ein gelungener und wirtschaftlicher Beitrag, der die Belange der Kirchengemeinde erfasst.



Lageplan

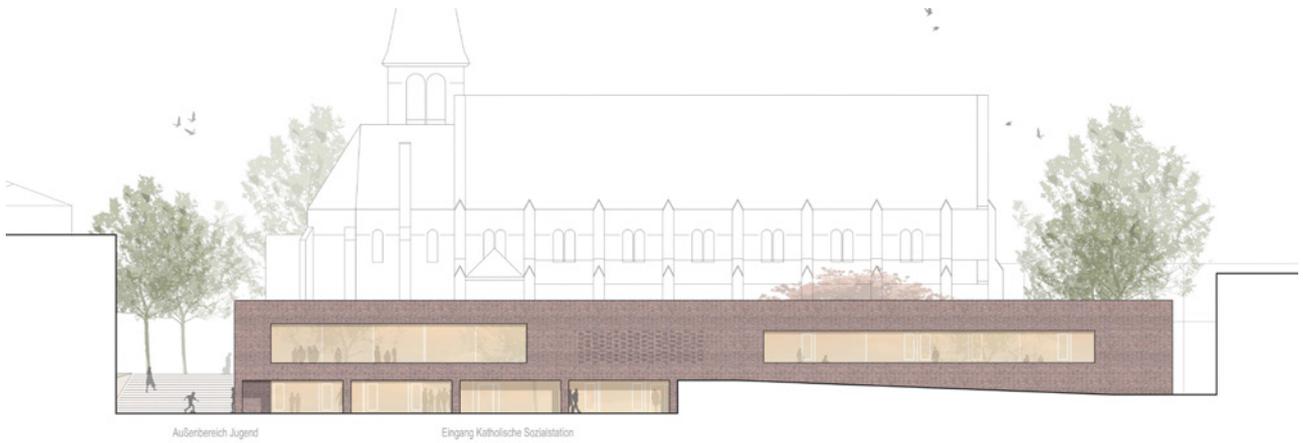
Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt
 Haus der Katholischen Kirche in Schwenningen



Grundriss EG



Grundriss UG



Ansicht Süden



Ansicht Norden



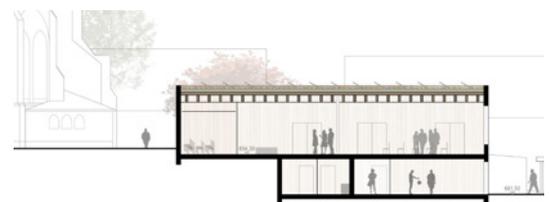
Ansicht Osten



Fassadenausschnitt



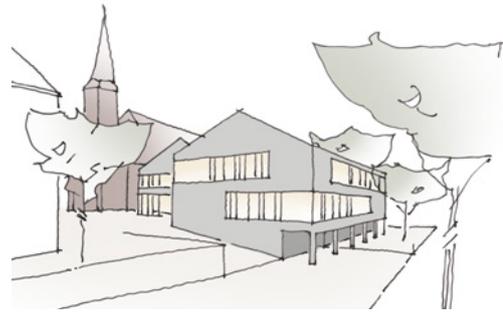
Schnitt Nord-Süd



Schnitt Nord-Süd

2. Preis - Tarnzahl 1115

Name: fuchs.maucher.architekten.bda
Verfasser: Cornell Fuchs und Michael Maucher
Mitarbeiter: Katharina Albrecht, Martina Volk
Berater: 365 Grad Freiraum und Umwelt, Herr Seng



Perspektive

Beurteilung der Arbeit:

Das neue Haus der katholischen Kirche wird als versetzter kompakter zweigeschossiger Baukörper im Süden der Kirche Sankt Franziskus situiert. Es entstehen im Kontext der Kirche und des Hauses der katholischen Kirche eine angenehme Abfolge von Freiräumen. Die Kirche selbst behält im Osten einen baumbestandenen Vorplatz. Im Süden der Kirche wird ein wohlproportionierter Kirchplatz ausgebildet. Im Westen wird der Neubau von einem kleinen Vorplatz aus erschlossen.

Die Nutzungen sind gut im Gebäude verteilt. Eine Freitreppe führt ins Obergeschoss. Es wird angenommen, dass eine weitere, zweite Treppe für das Gebäude richtig und sinnvoll wäre. Büroräume liegen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss und sind so nachvollziehbar auffindbar. Die Jugendräume sind im Sockelgeschoss angeordnet und so im Süden mit einem eigenen Zugang und Freibereich sinnvoll angeordnet. Der Gemeindesaal, als Herz des Gebäudes, öffnet sich zum Kirchplatz mit einer Bühne im Inneren und im Außenbereich. Der 2-geschossige Saal selbst, ist auf voller Breite hin zur Kirche hin offenbar. Die Galerie des Saals macht eine Unterteilung jedoch schwierig. Eine überdachte Arkade lässt jedoch hoffen, dass ein offenes ansprechendes Kontinuum von Saal und Außenbereich entstehen kann. Zumal auch die Kirche selbst mit einer neuen Rampe im Süden einen barrierefreien Zugang erhält.

Das Gebäude bleibt bewusst unter der Traufe des Kirchengebäudes. Die Arbeit versucht sowohl in seiner Geschosigkeit und Ausformung mit einem Doppelsatteldach die Körnung der Umgebung aufzunehmen. Dieser Versuch wird gewürdigt. Ob dies architektonisch gelingt und ob der Haupteingang nicht eher von der Arkade aus zu vermuten wäre, wird kritisch diskutiert.

Die Parkplätze sind in einer Tiefgarage angeordnet, was aber einen nicht vernachlässigbaren Aufwand bedeutet.

Die Fassadenausbildung in Beton hat überrascht und wirkt ein wenig aus der Zeit gefallen.

Insgesamt jedoch stellt die Arbeit mit seinen gut proportionierten Freiräumen einen wertvollen Beitrag zur Aufgabe, das Haus der Katholischen Kirche in der Stadt zu verorten, dar.

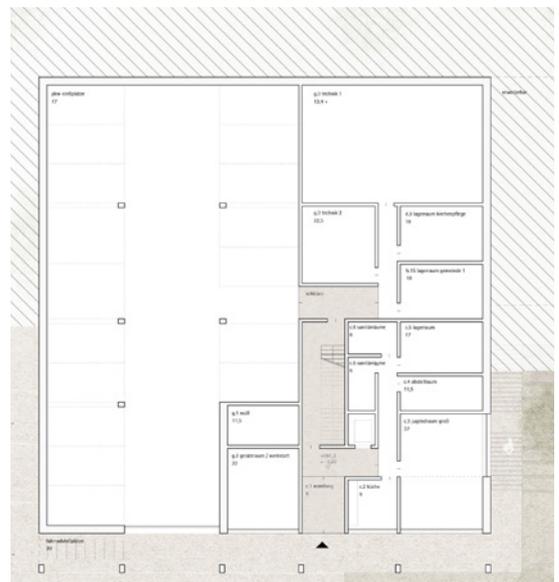
Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt
 Haus der Katholischen Kirche in Schwenningen



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG



Ansicht Süden



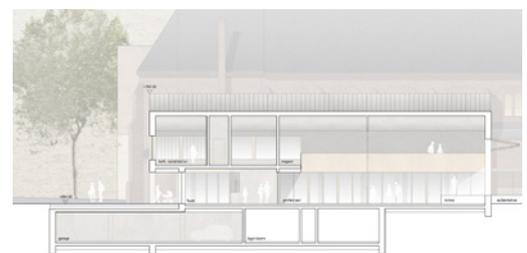
Ansicht Norden



Ansicht Osten



Fassadendetail



Schnitt Ost-West



Schnitt Nord-Süd

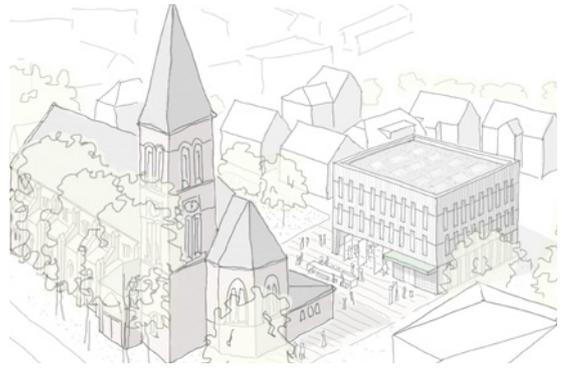
3. Preis - Tarnzahl 1122

Name: Braunger Wörtz Architekten GmbH

Verfasser: Marcus Wörtz

Mitarbeiter: Saskia Kamrad, Amelie Virag,
Christian Schönleber, Lars Plugge

Berater: Roberto Kaiser, silands
Gresz + Kaiser Landschaftsarchitek-
ten PartG mbB



Perspektive

Beurteilung der Arbeit:

Den Verfassern der Arbeit 1122 gelingt es, mit einem kompakten Baukörper eine städtebaulich überzeugende Situation zu schaffen. Die Reduzierung der Materialien und die Beschränkung auf einen „einfachen Kubus“ bringen Ruhe in den gesamten Baublock mit seiner heterogenen Bebauung.

Die Höhenentwicklung des Baukörpers, die die Traufhöhe der Kirche überschreitet, wird kontrovers diskutiert. Die Grundrisse sind durchdacht und funktional richtig ausgebildet. Die Säle öffnen sich zum Außenbereich, der Zugang zum Gebäude liegt richtig und ist gut einsehbar. Die Auffindbarkeit der Gemeinderäume im 1.OG wird jedoch als nachteilig empfunden.

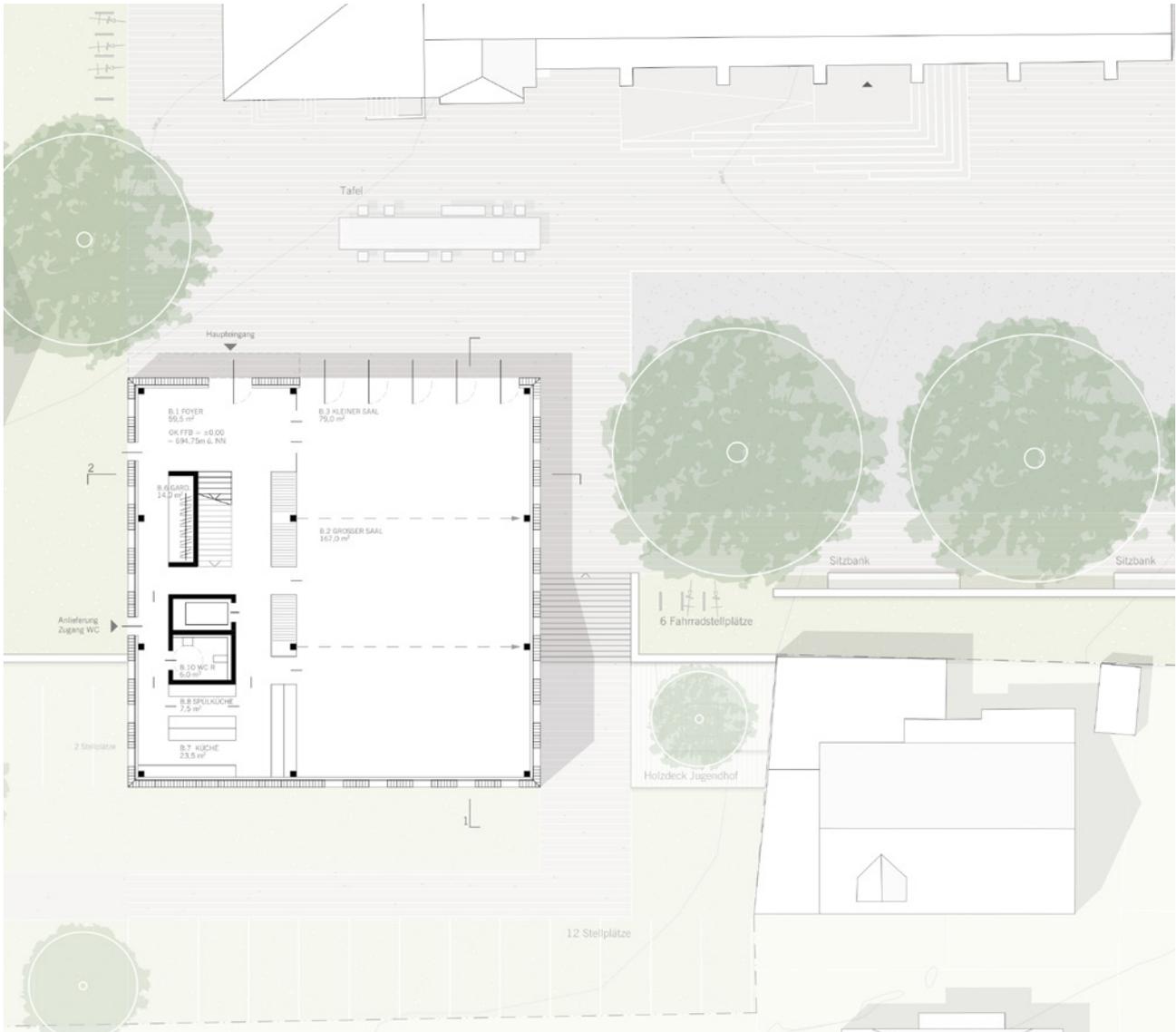
Der Entwurf überzeugt durch seine Wirtschaftlichkeit, die durch den Verzicht auf eine Tiefgarage nochmals gesteigert wird.

Die Arbeit stellt einen wichtigen Beitrag dar und überzeugt durch seine durchgängige Stringenz.

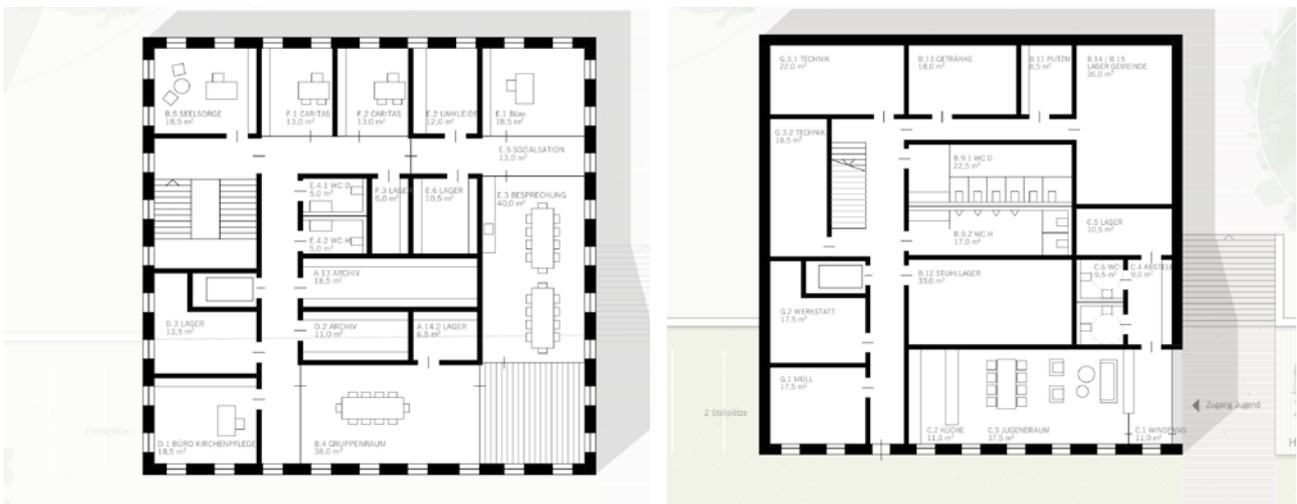


Lageplan

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus - Mariä Himmelfahrt
 Haus der Katholischen Kirche in Schwenningen



Grundriss EG



Grundriss OG

Grundriss UG



Ansicht Süden



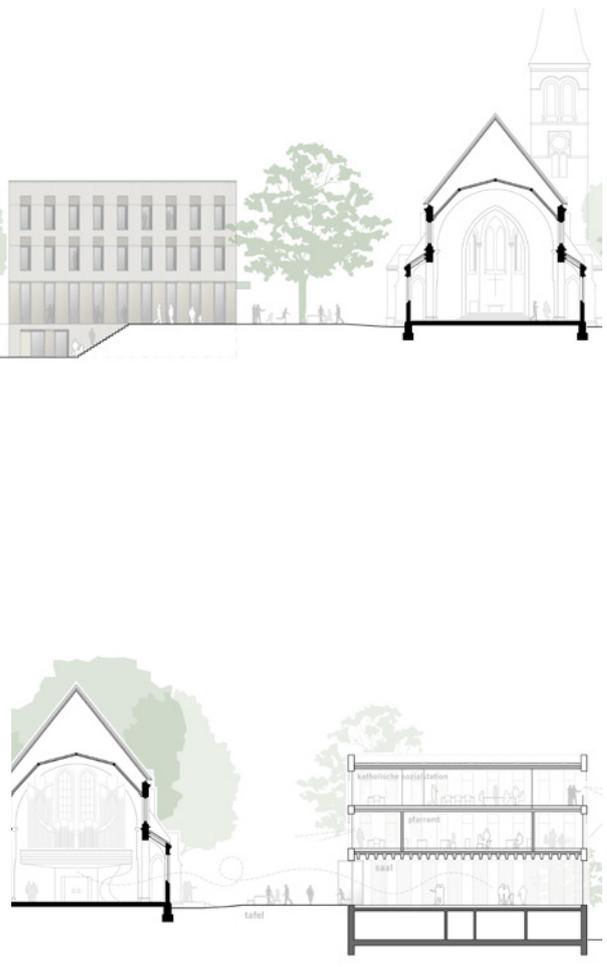
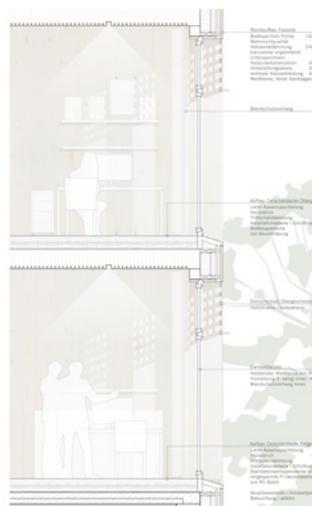
Ansicht Norden



Ansicht Osten



Fassadendetail



Schnitt Nord-Süd

2. Rundgang - Tarnzahl 1114

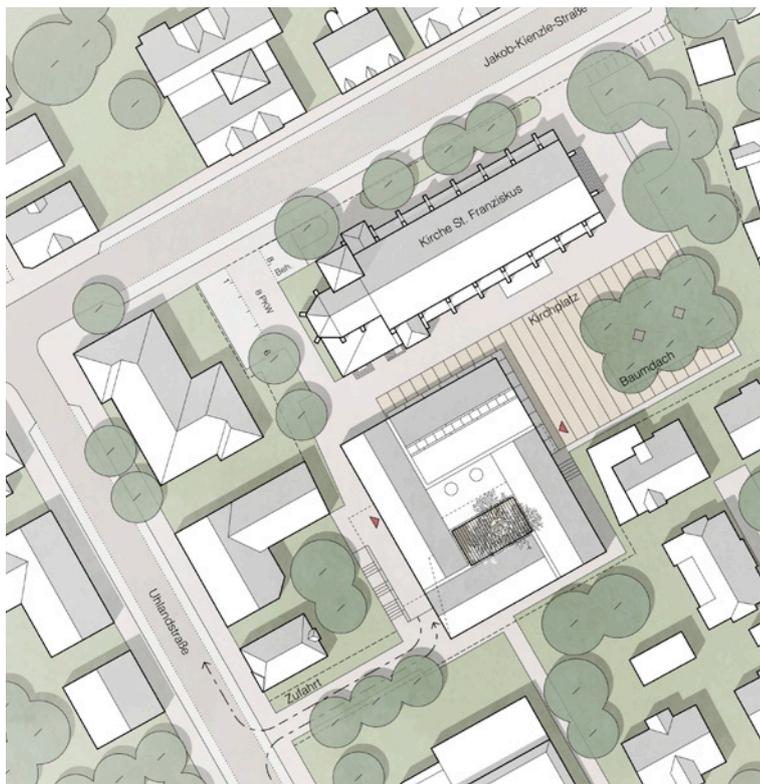
Name: Muffler Architekten PartG mbB

Verfasser: Dipl. Ing. Michael Muffler BDA/ DWB

Mitarbeiter: Tano Muffler, Nikolaus Schuth,
Philipp Debus, Yasamin Poornasr



Perspektive



Lageplan



Fassadendetail



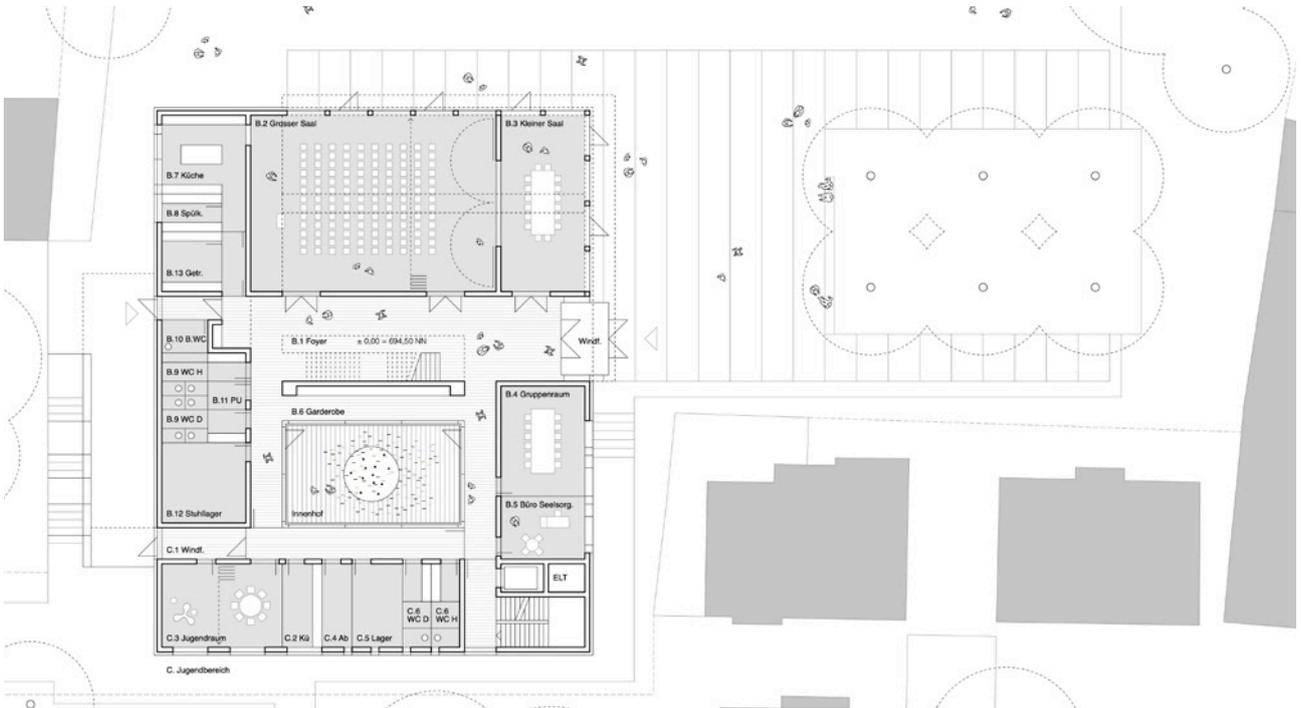
Schnitt Nord-Süd



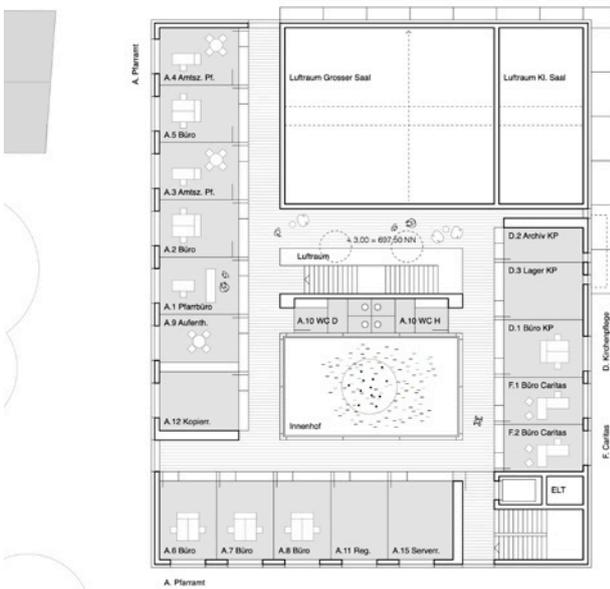
Ansicht Süden



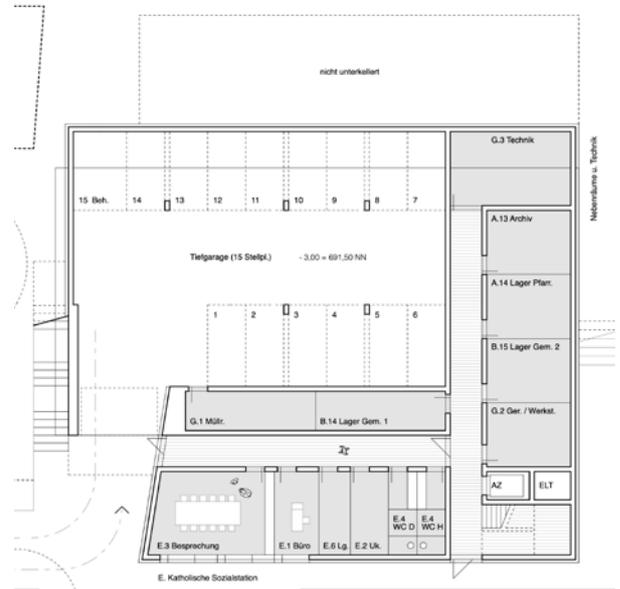
Ansicht Norden



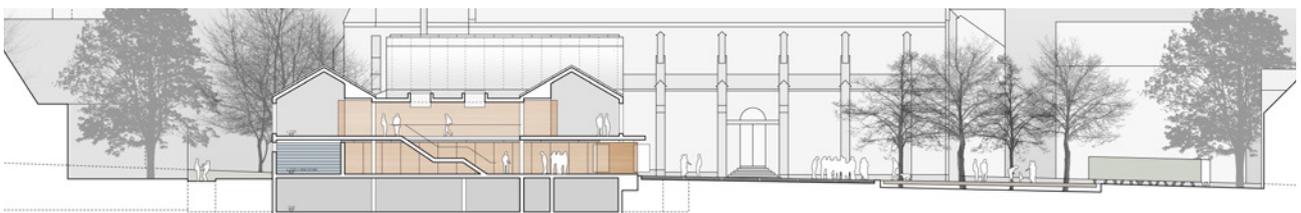
Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG



Schnitt Ost-West

2. Rundgang - Tarnzahl 1120

Name: Halder Architekten
 Steffen Halder, Freier Architekt

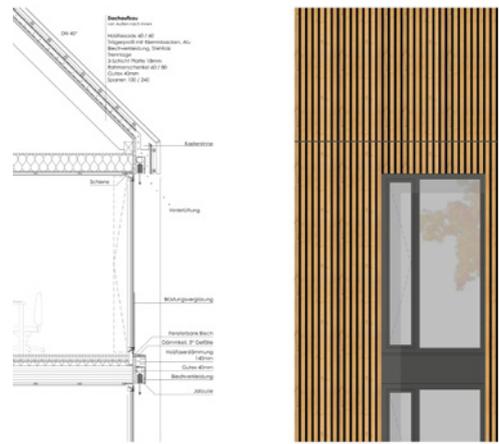
Verfasser: Steffen Halder
 Mitarbeiter: Lena Wittner, Johanna Inholz



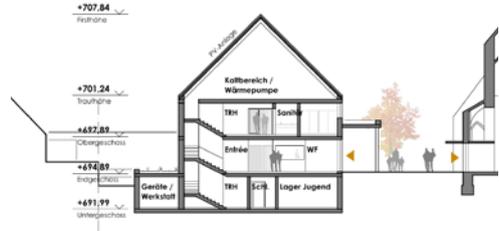
Perspektive



Lageplan



Fassadendetail



Schnitt Nord-Süd



Ansicht Süden



Ansicht Norden

2. Rundgang - Tarnzahl 1121

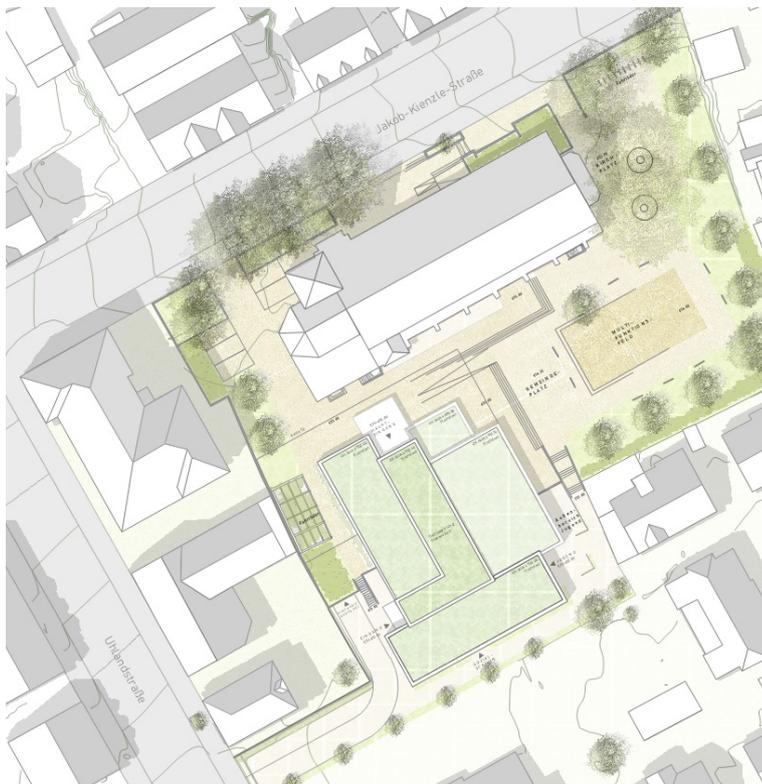
Name: Kottkamp Alkacir + Partner Architekten mbB

Verfasser: Dipl. Ing. Süha Alkacir

Mitarbeiter: Süha Alkacir, Jörg Kottkamp,
 Nina Kurz



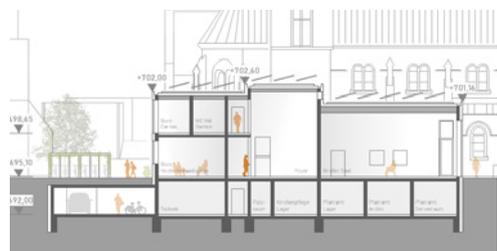
Perspektive



Lageplan



Fassadendetail



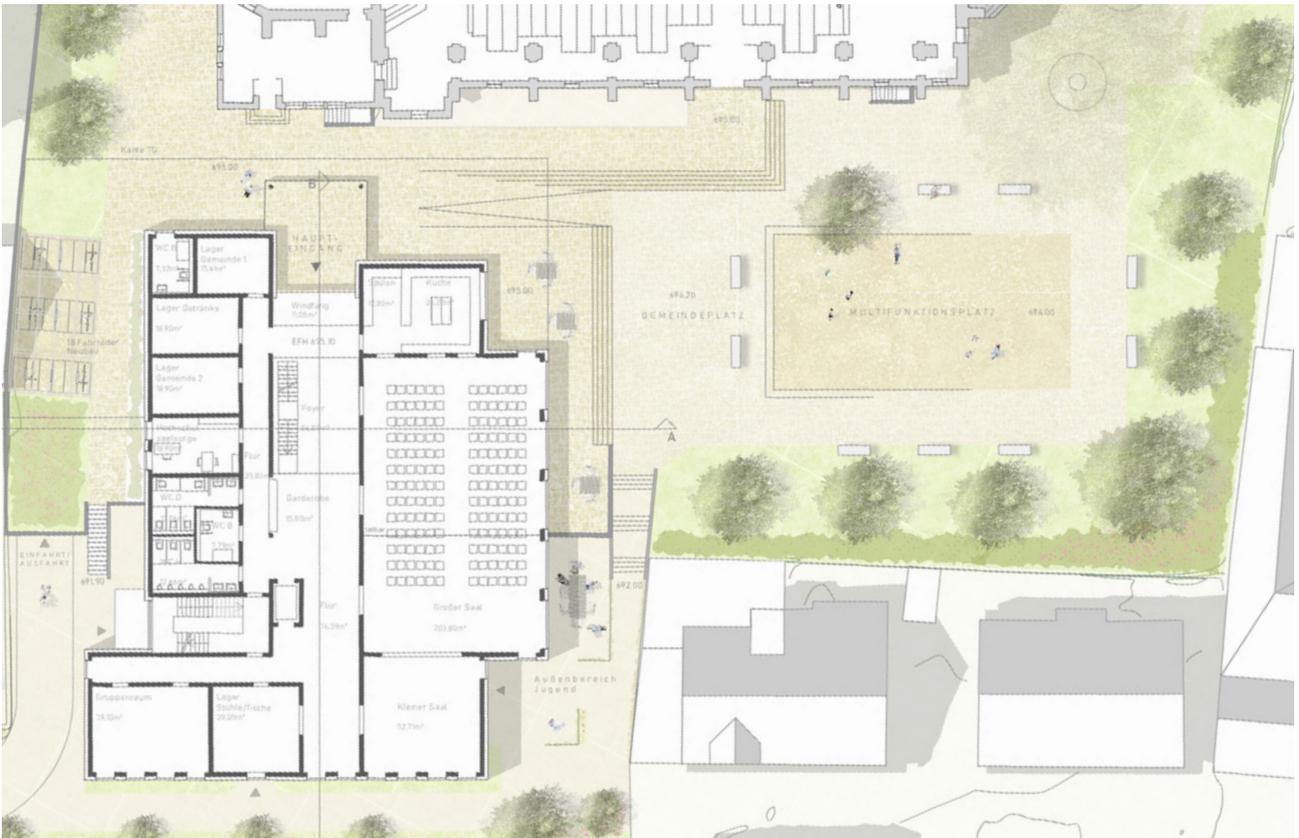
Schnitt West-Ost



Ansicht Süden



Ansicht Norden



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG

1. Rundgang - Tarnzahl 1116

Name: Schlenker Architekten

Verfasser: Uwe Schlenker

Mitarbeiter: Simon Schlenker

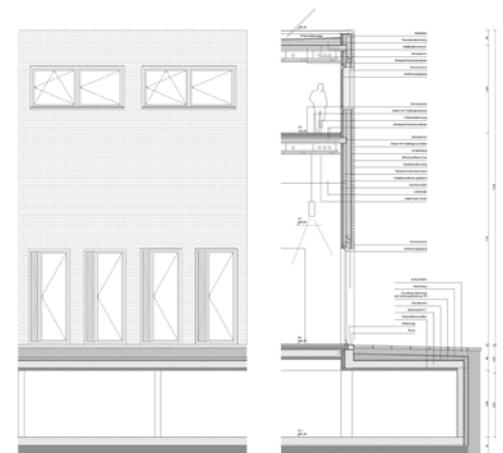
Berater: K3 Landschaftsarchitektur, Martin Kuberczyk,
Raphaela Roming



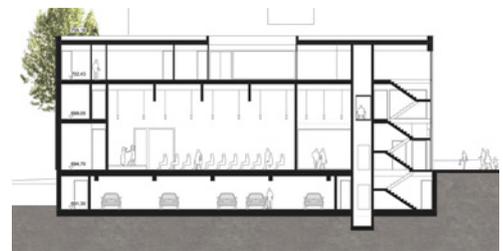
Perspektive



Lageplan



Fassadendetail



Schnitt Nord-Süd



Ansicht Süden



Ansicht Norden

1. Rundgang - Tarnzahl 1117

Name: BJW Architekten Broghammer Jana
 Wohlleber Freie Architektin Part mbB

Verfasser: Ralf Thom, Stefan Popp
 Mitarbeiter: Silvia Mozer, Christian Flaig



Perspektive



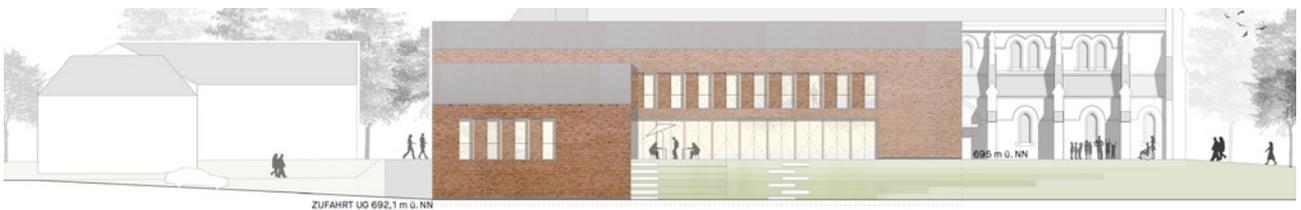
Lageplan



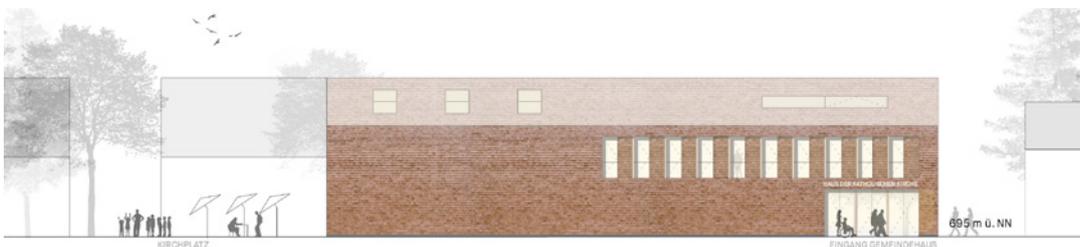
Fassadendetail



Schnitt Nord-Süd



Ansicht Süden



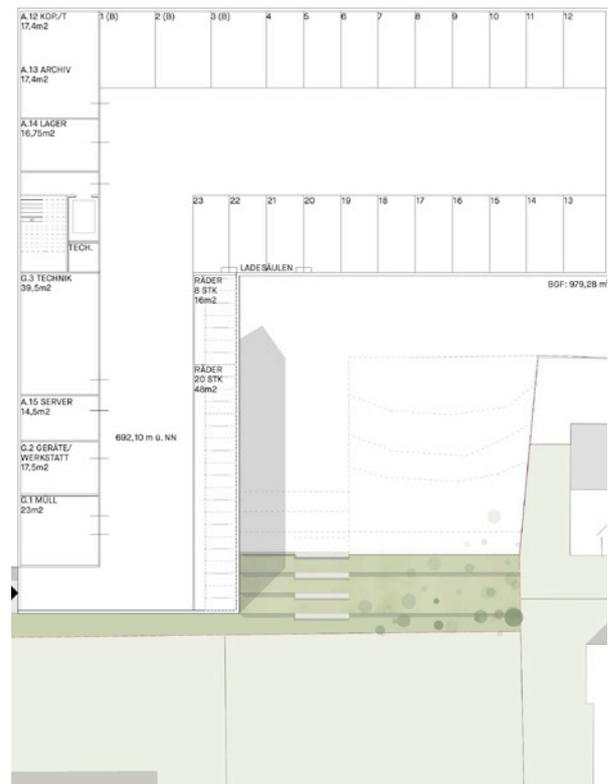
Ansicht Norden



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG

1. Rundgang - Tarnzahl 1119

Name: SFP Architekten GmbH

Verfasser: Dipl. Ing. Simon Weber

Mitarbeiter: Katharina Breitenbach, Tabea Heimann, Lisa Springer

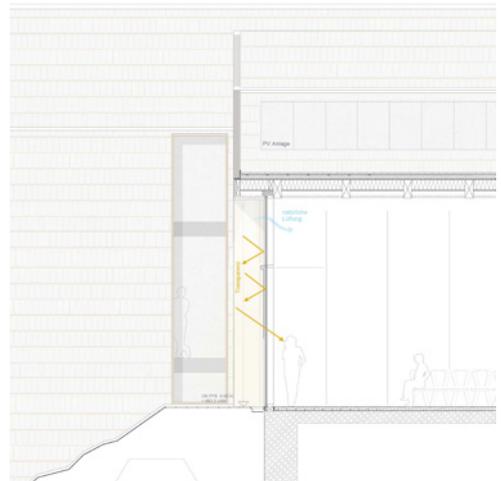
Berater: ah Landschaftsarchitekten Anderson
& Hinterkopf Partnerschaft mbB



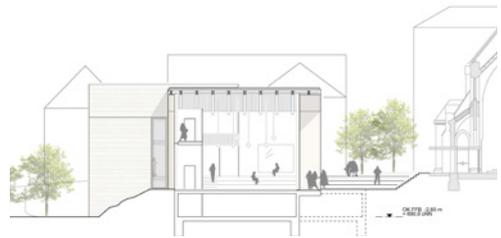
Perspektive



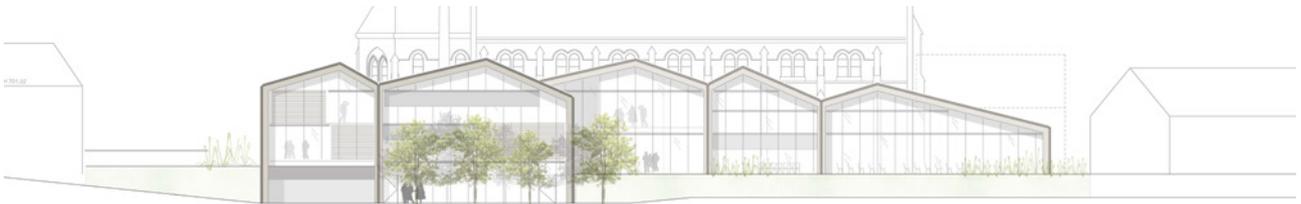
Lageplan



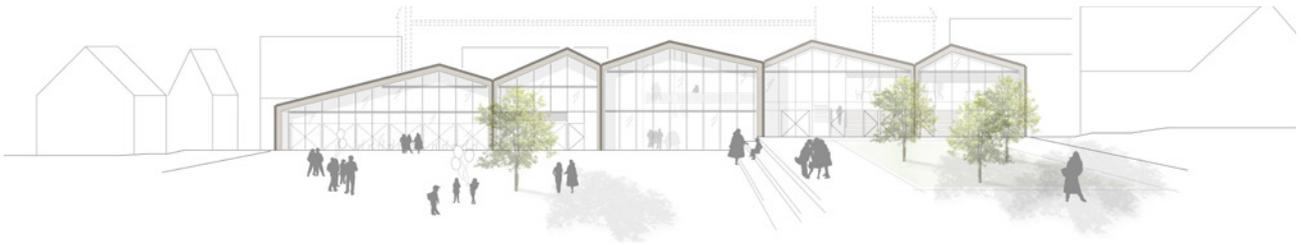
Fassadendetail



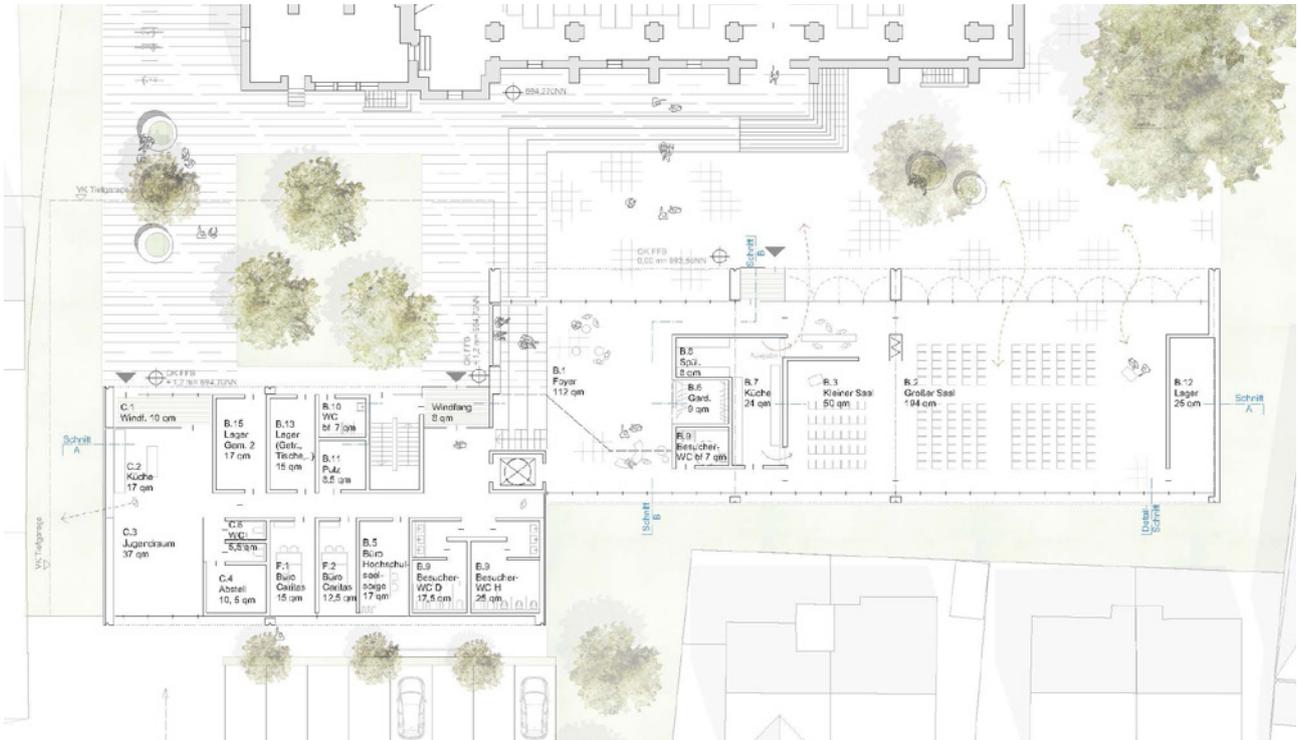
Schnitt Nord-Süd



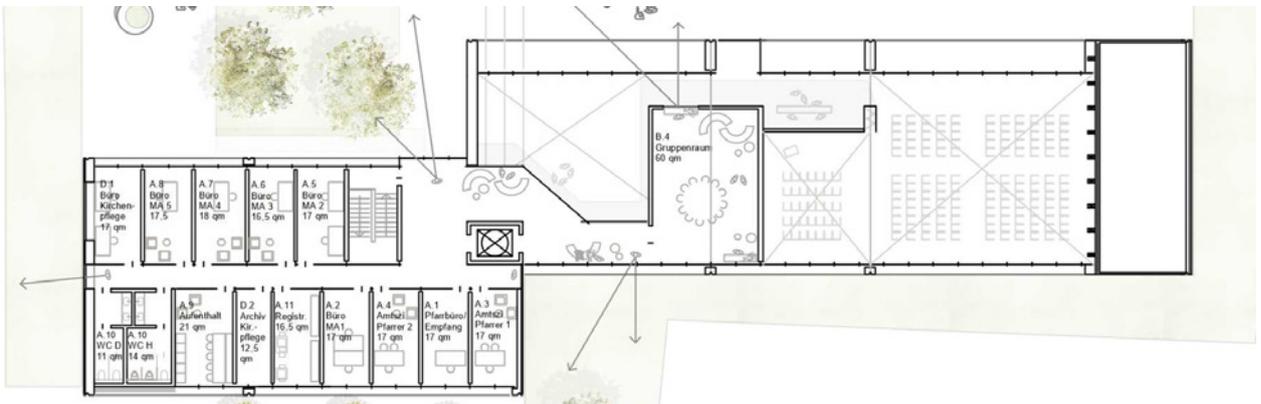
Ansicht Süden



Ansicht Norden



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG

1. Rundgang - Tarnzahl 1123

Name: kiel klinge dillenhöfer architekten Bürogemeinschaft

Verfasser: Dipl.-Ing. Olaf Kiel, Architekt
 Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Architektin

Berater: Alexander Bosch, Wulle Lichti Walz,
 Tragswerksplanung



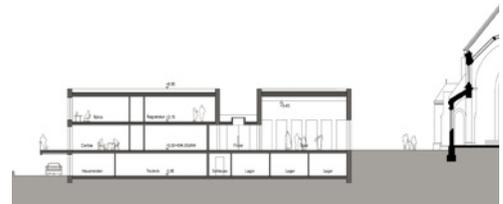
Perspektive



Lageplan



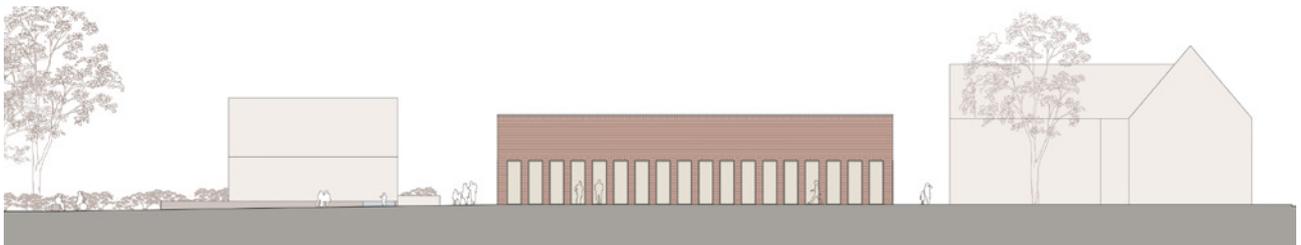
Fassadendetail



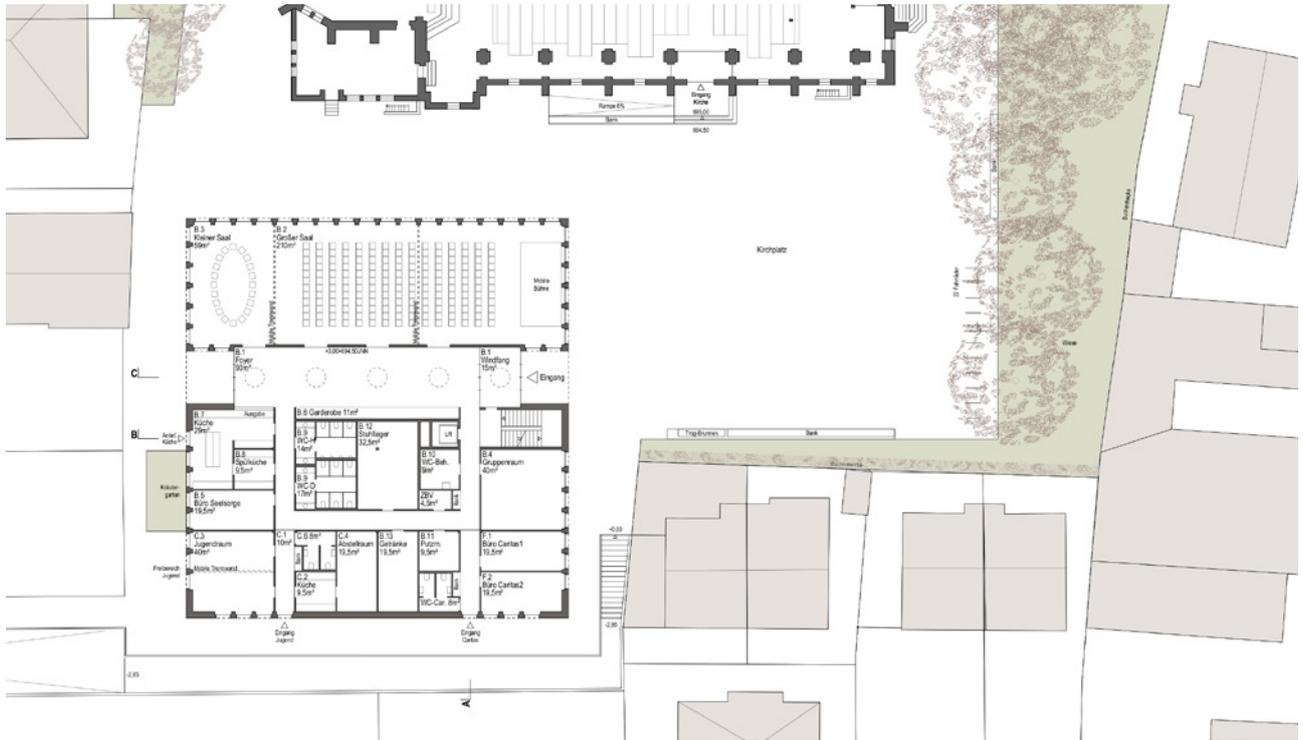
Schnitt Nord-Süd



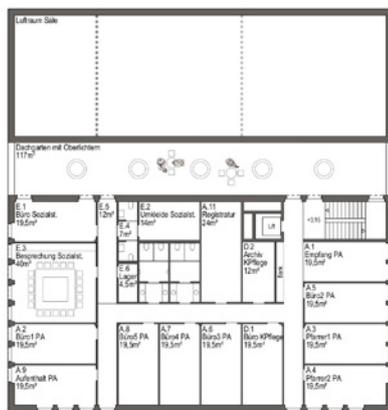
Ansicht Süden



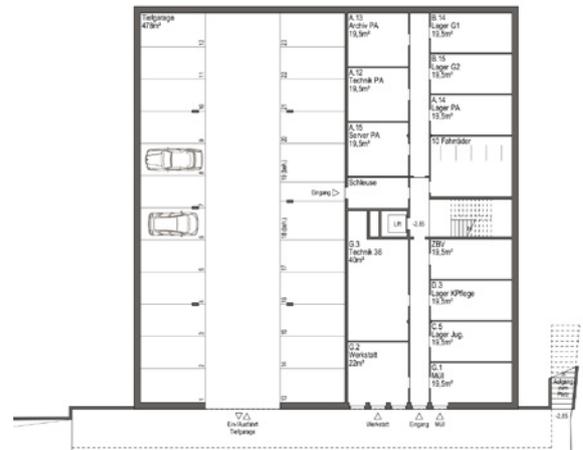
Ansicht Norden



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG



Schnitt West-Ost

1. Rundgang - Tarnzahl 1124

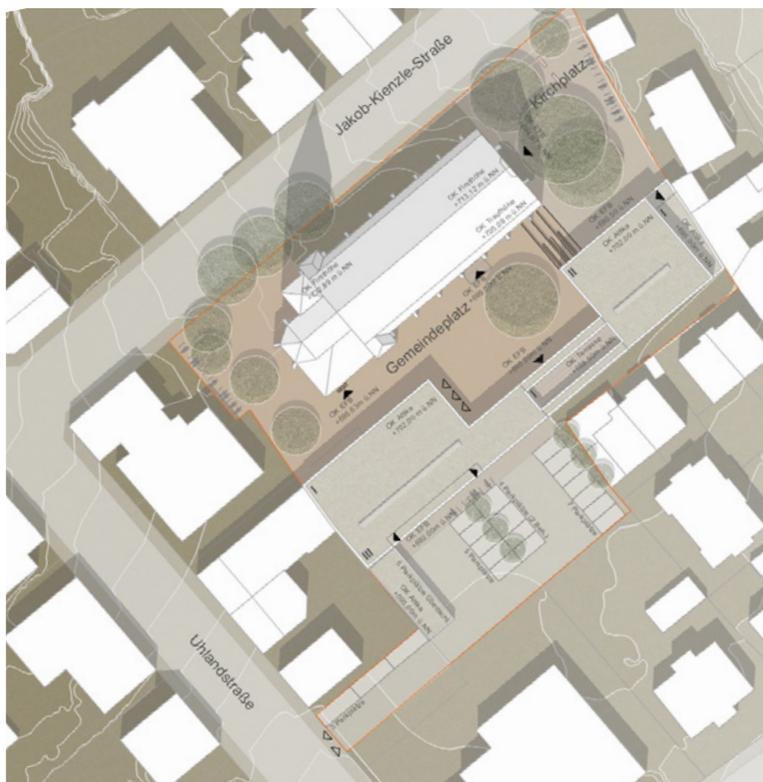
Name: Frank Heinz, Freier Architekt BDA

Verfasser: Frank Heinz

Mitarbeiter: Bellini, Marco; Bielska, Anna;
 Beisel, Matthias



Perspektive



Lageplan



Fassadendetail



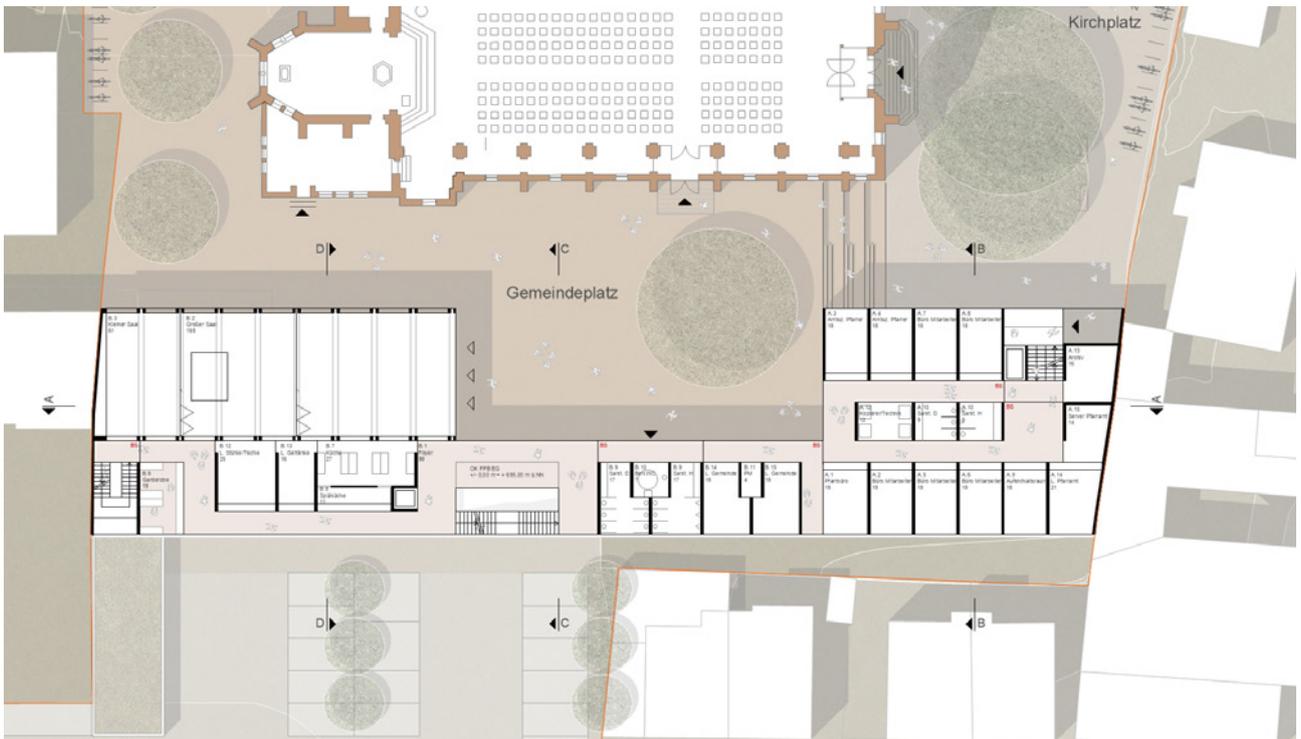
Schnitt Nord-Süd



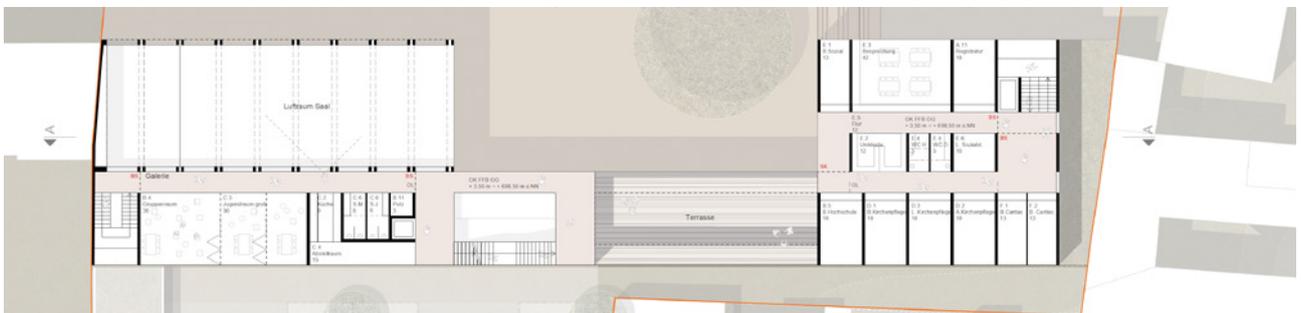
Ansicht Süden



Ansicht Norden



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG